

Treffen zwischen Ariel Sharon und Mahmud Abbas – Jerusalem, 20. Juli 2003

Ministerpräsident Ariel Sharon hat sich heute Nachmittag (20. Juli 2003) in seinem Büro in Jerusalem mit seinem palästinensischen Kollegen Mahmud Abbas getroffen. An dem ca. 2-stündigen Treffen, das in guter Atmosphäre verlief, nahmen auch die Minister Mohamad Dahlan, Hisham Abed Al-Razak und Nabil Amar teil. Zu Beginn des Gesprächs teilte Sharon seinem palästinensischen Amtskollegen mit, dass er sich freue, sich bereits zum vierten Mal mit ihm zu treffen. Die beiden Ministerpräsidenten teilten die Ansicht, dass die regelmäßigen Treffen zwischen ihnen eine wichtige Errungenschaft darstellten und fortgeführt werden müssten.

Sharon sagte seinem Kollegen, dass Israel nicht die Tatsache leugnen könne, dass der Terror und die Hetze abgenommen haben und dass man erkenne, welche Anstrengung die Palästinenser in diesem Bereich unternehmen. In diesem Zusammenhang betonte Sharon jedoch, dass man auch eine weitere Tatsache nicht außer Acht lassen dürfe, nämlich, dass die Terrororganisationen, mit denen die Autonomiebehörde zu einer Übereinkunft gekommen ist, immer stärker werden. Er wies außerdem daraufhin, dass die Terrororganisationen tagtäglich damit drohten, das Waffenstillstandsabkommen zu brechen und dass die israelische Bevölkerung das Gefühl habe, dass das Abkommen von Willen des einen oder anderen Terroristen abhinge.

Der Ministerpräsident forderte die Autonomiebehörde zum sofortigen und eindeutigen Handeln auf, um die Terrororganisationen zu zerschlagen. Wenn dies geschehe, könnte Israel auch weitaus mehr für die palästinensischen Interessen tun.

Bei dem Treffen kamen noch weitere Themen zur Sprache, die von beiden Seiten zu bearbeiten sind. In Bezug auf die Freilassung von Gefangenen teilte Sharon seinem Amtskollegen mit, dass am kommenden Mittwoch (23. Juli 2003) unter seiner Führung der Ausschuss für die Freilassung von Gefangenen tagen und die Liste der in naher Zukunft freizulassenden Gefangenen festlegen wird. Nach seiner Rückkehr aus den USA werde der Ausschuss ein zweites Mal tagen und die Angelegenheit überarbeiten.

Die beiden Ministerpräsidenten stimmten darin überein, dass sich der Minister für die Angelegenheiten der Gefangenen, Hisham Abed Al-Razak, in Kürze mit dem Leiter des Shabak, Avi Dichter, treffen wird, um den Weg und die Bedingungen der Freilassung zu besprechen.

Zu den weiteren Diskussionspunkten gehörten die Bewegungsfreiheit des Vorsitzenden der Palästinensischen Autonomiebehörde Yasser Arafat, der Sicherheitszaun und die Siedlungsaußenposten. Die beiden Ministerpräsidenten kamen überein, dass Verteidigungsminister Shaul Mofas unverzüglich mit Beratungen hinsichtlich der Kontrollpunkte der israelischen Armee beginnen und jene auswählen werde, die abgebaut werden können, um den Verkehr der palästinensischen Bevölkerung zu

erleichtern. Außerdem soll der Verteidigungsminister den palästinensischen Minister für Sicherheitsangelegenheiten Dahlan treffen, um mit ihm über die mögliche Übergabe weiterer Städte an die palästinensische Kontrolle zu sprechen, - dies unter der Versicherung des Ministerpräsidenten Sharon, dass es in den entsprechenden Gebieten keine Militärpräsenz geben werde, wo die Palästinensische Autonomiebehörde die Verantwortung übernimmt.

Ministerpräsident Sharon und Ministerpräsident Abbas vereinbarten, sich nach der Rückkehr des Ministerpräsidenten aus Washington wieder zu treffen.